



**50 Jahre SC Königspringer
Alzenau e.V.**

Ein kleine Zeitreise...

Schach in Alzenau vor unserem Gründungsjahr 1974



Auszüge aus Wikipedia

In Alzenau geboren

- Johann Peter Cornelius d'Alquen (1800–1863), Komponist und Arzt
- Paul (Pablo) Michel (1905–1977), Schachmeister
- Alfons Kempf (1912–1999),
- Hans Hinterhäuser (1919–20
- Arno Borst (1925–2007), His
- Franz A. Stein (1928–1999),
- Maya Langes-Swarovski gek

Paul Michel (Schachspieler)

Paul (Pablo) Michel (* 27. Dezember 1905 in Alzenau; † 14. September 1977 in La Plata, Argentinien) war ein deutscher Schachspieler.

Bei den deutschen Meisterschaften 1935 in Aachen, die Kurt Richter gewann^[1], und 1938 in Bad Oeynhausen, die Erich Eliskases gewann^[2], kam er jeweils auf einen geteilten zweiten Platz.

Für sein Resultat beim inoffiziellen Mannschaftsturnier Schach-Olympia 1936 in München (9,5 Punkte aus 12 Partien) wurde er mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Nachdem sie die deutsche Mannschaft zum Sieg bei der Schacholympiade 1939 in Buenos Aires geführt hatten^[3], kehrten Michel und seine Mannschaftskameraden Erich Eliskases (1913–1997), Ludwig Engels (1905–1967), Albert Becker (1896–1984) und Heinrich Reinhardt (1903–1990) wegen des Kriegsausbruchs nicht mehr nach Europa zurück, sondern begannen ein neues Leben in Südamerika.

Michel erhielt 1956 den Titel eines Internationalen Meisters.^[4]

Seine beste historische Elo-Zahl war 2664 im Januar 1946. Nach dieser nachberechneten Wertung lag er im Juli 1945 auf Platz 15 der Weltrangliste.^[5]

Schach in Alzenau vor unserem Gründungsjahr 1974



Satzungen des Schachklubs Alzenau/Ufr.

§ 1

Der am 9. August 1947 in Alzenau/Ufr. gegründete Schachklub führt den Namen "Schachklub Alzenau/Ufr.". Sein Sitz ist Alzenau/Ufr.

§ 2

Der Zweck des Klubs ist die Propagierung und Pflege des Schachspiels auf geselliger Grundlage.

§ 3

Mitglied des Klubs kann jede unbescholtene Person werden, die das 16. Lebensjahr vollendet hat. Es gibt aktive und fördernde Mitglieder. Beide haben die gleichen Rechte und Pflichten, insbesondere das Recht, die Einrichtungen des Klubs zu benützen, und die Pflicht, monatlich den jeweils von der Jahreshauptversammlung festgesetzten Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

§ 4

Neue Mitglieder werden vom Vorstand aufgenommen und der nächsten Jahreshauptversammlung zur Bestätigung vorgestellt.

§ 5

Der Austritt aus dem Klub ist dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Der Ausschluß aus dem Klub kann erfolgen: 1. wegen gröblichen Verstoßes gegen die Belange des Klubs, 2. wegen gröblichen Verstoßes gegen die Grundsätze der Kameradschaftlichkeit. Der Ausschluß wird vom erweiterten Vorstand nach vorangegangener Beratung ausgesprochen. Auf Verlangen soll dem betroffenen Mitglied Gelegenheit gegeben werden, sich vor dem erweiterten Vorstand zu rechtfertigen. Der Ausschluß ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen. Bei Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrags trotz dreimaliger Erinnerung erlischt die Mitgliedschaft automatisch, und zwar nach Ablauf von vier Wochen vom Zeitpunkt der dritten Erinnerung an.

§ 6

Die Geschäftsführung und Vertretung des Klubs liegt in den Händen des Vorstandes, der sich aus dem ersten und zweiten Vorsitzenden, dem Schriftführer, Kassenwart und Spielleiter zusammensetzt. Der Spielleiter ist gleichzeitig Spielwart.

§ 7

Der Vorstand wird von der Jahreshauptversammlung gewählt. Zweidrittelmehrheit ist für diese Wahl erforderlich. Gleichzeitig werden vier weitere Mitglieder in den erweiterten Vorstand gewählt. Für diese Wahl genügt die einfache Stimmenmehrheit. Ferner wählt die Jahreshauptversammlung zwei Kassenprüfer, denen die Kassenprüfung des vorangegangenen Geschäftsjahres obliegt.

§ 8

Die Mitglieder des engeren Vorstandes haben folgende Aufgaben: Der erste Vorsitzende vertritt den Klub nach innen und außen, wahrt dessen allgemeine Belange, leitet die Versammlungen und steht

den Mitgliedern und seinen engeren Mitarbeitern beratend zur Seite. Der Schriftführer führt die Mitgliederlisten, verfertigt die Sitzungsprotokolle und erledigt den gesamten Schriftwechsel. Der Kassenwart betreut das Kassenwesen und kassiert die Beiträge. Der Spielleiter leitet die schachliche Ausbildung der Mitglieder und das Training der Turniermannschaft, trifft die zur Austragung von Turnieren notwendigen Vorbereitungen und entscheidet bei schachlichen Streitfragen im Einvernehmen mit dem Vorstand. Als Spielwart verwaltet er die Schachgeräte. Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes haben beratende Funktion und das gleiche Stimmrecht wie die übrigen Vorstandsmitglieder.

§ ~~8~~ 9

Ausgaben, die zehn Mark im Monat übersteigen, bedürfen der Genehmigung des erweiterten Vorstandes.

§ 10

Die Jahreshauptversammlung ist vom Vorsitzenden im ersten Kalendervierteljahr schriftlich mindestens acht Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Tagesordnung umfaßt: 1. die Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder und die Revisionsberichte der Kassenprüfer. 2. die Entlastung der Vorstandsmitglieder. 3. Neuwahlen, die in geheimer Abstimmung erfolgen. 4. die Genehmigung des Haushaltsplans. 5. eventuelle Änderungen der Satzungen. 6. Anträge und freie Aussprache. Über die Versammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Schriftführer und vom ersten Vorsitzenden unterzeichnet wird. Zur Beschlussfassung ist die Absolute Stimmenmehrheit aller stimmberechtigten anwesenden Mitglieder erforderlich. - Im Falle einer beabsichtigten Satzungsänderung oder einer beabsichtigten Auflösung des Klubs ist die Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln aller stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Ist diese nicht gegeben, so wird eine Stunde später eine zweite Versammlung anberaumt, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden mit einfacher Stimmenmehrheit beschließt. Im Falle einer Auflösung des Klubs beschließt die betreffende Versammlung auch über die Verwendung des Klubvermögens.

§ 11

Der erste Vorsitzende kann jederzeit innerhalb von acht Tagen eine außerordentliche Versammlung einberufen. Sie hat dieselben Rechte wie die Jahreshauptversammlung. Der erste Vorsitzende muß eine solche Versammlung einberufen, wenn dies von einem Drittel der Mitglieder schriftlich unter Angabe der Gründe verlangt wird.

Schach in Alzenau vor unserem Neugründungsjahr 1974



Mitgliederliste des Schachklubs Alzenau, Stand vom 1.6.1949

Vereinslokal: Gasthaus Fischinger, Alzenau, Kaiser-Ruprecht-Straße 2

Vorstand: 1. Vorsitzender: Michael Troszko
2. Vorsitzender: Friedel Fahs
Schriftführer: Heinz Kern
Kassier: Horst Wehner
Spielleiter: Gustav Wehner
Schachwart: Josef Fischinger

Mitgliederliste des Schachklubs Alzenau, Stand vom 1.6.1949

Vereinslokal: Gasthaus Fischinger, Alzenau, Kaiser-Ruprecht-Straße 2

Vorstand: 1. Vorsitzender: Michael Troszko
2. Vorsitzender: Friedel Fahs
Schriftführer: Heinz Kern
Kassier: Horst Wehner
Spielleiter: Gustav Wehner
Schachwart: Josef Fischinger

Mitglieder:

X	Altwater Günter,	X	Alzenau,
X	Antoni Wilfred,	X	"
	Bende Julius,	X	"
	Borowski Rolf-Jürgen,	X	"
16	Chwatlina Anton,		"
8	Cohrs Ludwig,	X	"
	Diehl Heinz, Wasserlos, Nr.		"
	Eistner Roland,	X	Alzenau
	Fahs Friedel,	X	"
	Fischinger Josef,	X	"
	Hausdörfer Markus,	X	"
	Heidl Alois,	X	"
	Heidl Michael,	X	"
	Hock Helmuth,	X	"
	Kern Heinz,	X	"
	Langner Ernst,	X	"
	Lempa Josef,	X	"
	Lorenz Reinhold,	X	"
	Meichner Adolf,	X	"
	Neumann Hugo,	X	"
	Nemetz Josef, Dr.med.	X	"
	Neumann Willi,	X	"
	Patzelt Reinhold,	X	"
	Peters Ernst,	X	"
	Pfaff Ernst,	X	"
	Polassy Josef, Dr.jur.	X	"
	Reiser Otto,	X	"
	Seiber Rolf,	X	"
	Seipel Alfred,	X	"
	Steigerwald Alfred,	X	"
	Stolz Rudi,	X	"
	Teubner Kurt,	X	"
	Totzi Walter,	X	"
	Trageser Norbert,	X	"
	Troszko Michael,	X	"
	Vogeler Hans,	X	"
	Vogeler Heinz,	X	"
	Wehner Gustav,	X	"
	Wehner Horst,	X	"
	Wendler Willi,	X	"
	Wissel Reinhold, Khlbeuau,	X	"
	Wombacher Karl,	X	Alzenau,
	Schönberg Gerhard,	X	Alzenau,
	Sehiger	X	"

November 1973

Der Aufruf an alle Alzenauer Schachfreunde ...



An alle Schachfreunde in und um Alzenau

Wir treffen uns am MITTWOCH, den 14. 11. 73 um 20 Uhr in der Gaststätte „Fränkischer Hof“ zur ersten Kontaktaufnahme zwecks Gründung eines Schachclubs oder einer Schachabteilung (z. B. beim FC Bayern o. beim TSV Alzenau - Kostenpunkt: 1 Postkarte).

Schon im Frühjahr 1974 kann am Untermain-Wanderpokal-Turnier mit einer 8er Mannschaft teilgenommen werden.

Beim Start sind wir selbstverständlich mit Spielmaterial behilflich.

Ihre schriftliche Zusage können Sie auch an untenstehende Adresse senden.

Schachgemeinschaft Unterfranken im Bay. Landessportverband

Kreispielleiter Philipp Landsherr
8756 KAHL
Kölner Straße 1, Tel. 061 88 / 10 12

Künftig auch in Alzenau: Es wird Schach gespielt

15 Schachsportler wollen in einem Verein „untertauchen“

Alzenau. Künftig ist der Schachsport in Alzenau wieder etabliert! Am Mittwochabend trafen sich zwölf Schachfreunde (weitere drei hatten mündlich ihr Mittun zugesagt) in der Gastwirtschaft „Fränkischer Hof“ unter Leitung von Kreispielleiter Philipp Landsherr aus Kahl. Zu dieser Versammlung war auch Bezirksspielleiter Paul Müller aus Trennfurt gekommen. Zum kommissarischen Vorsitzenden wurde Heinz Schneider aus Alzenau gewählt.

Ziel der Schachfreunde: Anschluß an einen der Alzenauer Sportvereine. Man will Verhandlungen mit dem FC Bayern Alzenau aufnehmen. Das Spielmaterial muß vorläufig noch selbst mitgebracht werden. Drei Spielabende wurden festgelegt, und zwar trifft man sich am 20. und 27. November sowie am 4. Dezember im Gasthaus Sittinger.

Kreispielleiter Landsherr: „Die Alzenauer Schachfreunde wollen sich mit einer Mannschaft bereits am Unter-

main-Wanderpokal 1974, der Mitte März beginnt, beteiligen. Die Alzenauer Schachfreunde sind vorwiegend jüngere Spieler, so daß eine kontinuierliche Aufbauarbeit möglich sein sollte.“

Ein Problem der Alzenauer Schachspieler besteht zur Zeit vor allem in der Suche nach einem festen Spiellokal. Außerdem müssen Geräte (Uhren, Schachbretter und Schachfiguren) angeschafft werden.

...sowie der erste Beschluss

Erste Sondierungsgespräche Abteilung oder Verein ?



Alzenauer »Bayern« gründen jetzt eine Schachabteilung

25 Anhänger des königlichen Spiels werden aufgenommen

Alzenau. Der Fußballclub „Bayern“ Alzenau hat eine neue Abteilung: In der Vorstandssitzung am Mittwochabend im Vereinslokal „Zur Brezel“ beschlossen die Verantwortlichen, auf Antrag Alzenauer Schachfreunde eine Schachabteilung zu gründen. Nach einem Aufruf der Kreis-Schachspielleiter Philipp Landsherr (Kahl) hatten sich etwa 25 Schachspieler in Alzenau zusammengefunden, die um eine Aufnahme beim FC „Bayern“ nachsuchten.

Im Verlauf der Vorstandssitzung konnte Vorsitzender Fritz Burtchen junior auch die Vertreter der Schachspieler begrüßen. Landsherr teilte mit, daß die erste Runde des Schach-Unterrmainpokals, die im März nächsten Jahres beginnt, voraussichtlich in Alzenau ausgetragen wird.

Gleißner Vorsitzender der »Königsspringer«

Alzenau. Wahlen standen im Mittelpunkt der ersten Mitgliederversammlung des neugegründeten Schachclubs »Königsspringer«, Alzenau am Dienstagabend im Vereinslokal Sittinger. Zum Vorsitzenden des Schachclubs, der ursprünglich als Abteilung dem FC »Bayern« Alzenau beitreten wollte, nun aber als selbständiger Verein ins Leben gerufen wurde, wählten die 26 Gründungsmitglieder Hans Gleißner. Besonderer Dank wurde Kreisspielleiter Philipp Landsherr aus Kahl zuteil, der die Initiative zur Gründung eines Schachclubs in Alzenau ergriffen hatte. Landsherr übernahm dann auch übergangsweise — bis ein Nachfolger gefunden ist — das Amt des Spielleiters im Alzenauer Verein. 2. Vorsitzender wurde Heinz Schneider, und Gertrud Schneider fungiert als Schriftführerin. Albin Emge versieht die Kassengeschäfte und als Beisitzer gehören Michael Troszko und Josef Sölch dem Vorstand des Schachclubs »Königsspringer« an. Die Wahl, die von Oberamtsrichter Josef Sölch geleitet wurde, brachte folgende weitere Ergebnisse: Jugendvertreter Reinhold Sell und Zeugwart Karlheinz Hain. Anschließend diskutierte man über die Vorhaben des neuen Vereins. Bereits im März nimmt der Schachclub am Unterrmain-Wanderpokal teil. Die erste Runde des Pokalwettbewerbs wird in Alzenau ausgespielt. Im September werden die Alzenauer Schachspieler an der dann beginnenden Verbandsrunde teilnehmen. Bis zu diesen Terminen wird der junge Verein fleißig trainieren. Neue Mitglieder und Interessenten sind jederzeit zu den Spielabenden jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Gasthaus Sittinger willkommen.

28. Januar 1974

Vereinsgründung mit Wahlen

Unsere erste Bewährungsprobe Untermain Wanderpokal 1974



Grund zur Freude hatten die Aktiven des Alzenauer Schachklubs »Königsspringer« am Samstagabend. Obwohl der Verein erst im Januar dieses Jahres gegründet wurde, gelang ihm jetzt schon beim Untermain-Wanderpokaltturnier mit dem Sieg über den Landesliga-Vertreter Elsenfeld ein kleiner sensationeller Erfolg. – Unser Bild zeigt einen Blick auf die Bretter, rechts die Alzenauer und links die Gäste aus Elsenfeld.
Foto: Bruckner

Alzenauer »Königsspringer« schlugen Elsenfelder Team

Am Samstag 5,5:2,5-Sieg im Untermain-Wanderpokal

Alzenau. Der erst Anfang des Jahres gegründete Alzenauer Schachclub »Königsspringer« richtete die erste Runde im Untermain-Wanderpokal der Schachspieler am Samstagabend im Saal der Gastwirtschaft »Brezel« aus. Die Alzenauer Schachspieler schafften dann auch gleich die Sensation und schlugen den Landesliga-Vertreter Elsenfeld mit 5,5:2,5 Punkten.

Der Untermain-Wanderpokal wird in vier Gruppen mit insgesamt 16 Mannschaften ausgetragen. In der Vorrunde geht es in den einzelnen Gruppen um die Punkte. Die besten Mannschaften bestreiten dann Vier-

tel- und Halbfinale. Das Endspiel findet am 8. Juni in Großwelzheim statt.

Hier die Ergebnisse der ersten Runde in Alzenau: **Gruppe A:** Kahl I gegen Miltenberg 7:1, Schaafheim gegen Goldbach 8:0; **Gruppe B:** Alzenau gegen Elsenfeld 5,5:2,5, Großwallstadt gegen Kahl II 6:2; **Gruppe C:** Die Spiele Mainaschaff II gegen Großwelzheim und Sailauf gegen Oberburg werden nachgeholt. **Gruppe D:** Dettigen gegen Niedernberg 5,5:2,5, Mainaschaff I gegen Obernau 6:2.

Die zweite Runde um den Untermain-Wanderpokal findet am 30. März in Sailauf statt. Austragungsort ist das Gasthaus »Traube«. Ausrichter der Pokalrunde, an der alle Mannschaften, gleichgültig in welcher Klasse sie spielen, teilnehmen, ist die Schachgemeinschaft Unterfranken.

Endstand nach 6 Runden

7. Platz von 16 Mannschaften

Paul Radmann, Hans Gleißner, Siegmund Müller, Karlheinz Hein, Gerhard Gottwald, Robert Höfler, Peter Nowotny, Michael Troszko

Der Start in die erste Verbandsrunde



Das Spiel der Könige hat im Raum Alzenau viele Freunde

Verbandsrunde der Schachgemeinschaft Unterfranken beginnt

Alzenau. Das »königliche Spiel« hat im Alzenauer Raum viele Freunde. So nehmen zahlreiche Schachvereine an der am kommenden Wochenende beginnenden Verbandsrunde der Schachgemeinschaft Unterfranken im Bayerischen Landessportverband teil.

In ganz Unterfranken spielen 56 Mannschaften in insgesamt vier Spielklassen. In der Bezirksliga Unterfranken ist der Schachclub Großwelzheim vertreten. Ihm steht am Sonntag ein Heimspiel gegen Bergrheinfeld bevor. Kahl II, Dettingen II und Großwelzheim II gehören der Kreisliga an. Ihr Spielbetrieb beginnt erst am 22. September.

Der neugegründete Alzenauer Schachclub »Königsspringer« darf mit seiner ersten Mannschaft in der A-Liga Spessart-Unterrhein beginnen, weil man — wie Kreisspielleiter Philipp Landscherr mitteilte — eine zweite Mannschaft für die unterste Klasse, die B-Liga melden konnte. In der A-Liga ist ferner die dritte Kahler Mannschaft vertreten.

Die sonntäglichen Spielpaarungen sieht folgende Begegnungen vor: Miltenberg II — Alzenau I und Obernau II — Kahl III. An den Spielen der B-Liga nehmen aus dem Alzenauer Raum Alzenau II, Rückersbach

und Dettingen III teil. Die Runde beginnt ebenfalls erst am 22. September. Am 22. September nimmt auch die höchste bayerische Schach-Spielklasse, die Bayernliga, ihr Programm in Angriff. Dieser Klasse gehören Kahl I und als Neuling Dettingen I an.

2 Mannschaften

Jugendarbeit im ersten Spieljahr Frühjahr 1975



In Goldbach wurden am Samstag die besten Schachspieler der Kreis-Jugend- und Schülermeisterschaften geehrt. Das Bild zeigt von links: Rudolf Ax, der 2. Vorsitzende der SG Unterfranken, den Jugendzweiten Siegmund Müller (Alzenau), den Jugendersten Thomas Assmann (Sailauf), den Schülerersten Wolfgang Bahlke (Dettingen), den Schülerzweiten Alexander Wäsphy (Mainaschaff) und den Schülerdritten Harald Eizenhöfer (Johannesberg/Rückersbach).

Ehrung der Schachjugend heute abend in Goldbach

Die Kreis-Einzelmeisterschaften der Schachgemeinschaft Unterfranken im Schachverband Bayern brachten bei der **Jugend** folgenden Endstand: 1. TH. Aßmann 8 Punkte, 2. S. Müller 7,5 P., 3. M. Kress 6,5 P. (49,5 Wertungspunkte), 4. W. Schell 6,5 P. (48,5), 5. P. Stock 5,5 P., (46), 6. K. H. Hein 5,5 P., (38,5), 7. R. Trumfheller 5,5 P. (38), 8. W. Greul 5 P., (45,5), 9. Fr. Fleckenstein 5 (45,5), 10. Fr. Helmerich 5 P. (40,5), 11. P. Schwarz 5 P. (35,5) und 13 weitere Teilnehmer. **Schüler:** 1. W. Bahlke 8 P. (51,5), 2. A. Wäsphy 8 P. (49,5), 3. H. Eizenhöfer 6,5 P., 4. Th. Schnell 6 P. (48,5, 33,5), 5. J. Sahr 6 P., (48,5, 28,5), 6. Kl. Timter 6 P. (44,5), 7. W. Kraft 6 P. (42,5), 8. U. Schmid 6 P. (38,5), 9. J. Reinhard 5,5 P., 10. Fr. Sittinger 5 P. (48,5), 11. R. Zang 5 P. (47), 12. P. Volk 5 P. (43,5), 13. W. Kraus 5 P. (40,5), 14. M. Bieber 5 P. (37,5), 15. R. Landsherr 5 P., (34), 16. R. Glaser 5 P. (32), 17. Th. Novak 5 P. (26) und 15 weitere Teilnehmer. Die Ehrung der besten Spieler des Kampfes um den neuen »Silbernen Springer« ist heute um 19 Uhr im Foyer der neuen Goldbacher Turnhalle.

Siegmund Müller 2. Kreis-Jugend Meister

Unsere Vorsitzenden



1974 - 1986	Hans Gleißner
1986 - 1987	Karlheinz Hein
1987 - 2002	Franz Pflaum
2003 - 2012	Stefan Scholz
2012	Gerd Kloetgen
2013 - 2014	Dirk Schmele
2015	Otto Baumgarten